

25. Ein Landgut, 8 Stunden von Cassel, dicht an der Weeser in Kurhessen gelegen, aus zwei Wohn- und vier Deconomie-Gebäuden, im besten baulichen Zustand, bestehend, mit circa 100 Acker des besten Landes und Wiesen, ist sogleich mit der Erndte und dem ganzen Inventar zu verkaufen; 3000 Rthlr. werden, gegen Unterlegung eines zu 34,105 Rthlr. taxirten Lehnguts in Hessen, zu 4½ pCt. Zinsen zur ersten Hypothek zu leihen gesucht, die Zinszahlung soll, da das Gut verpachtet, durch den zeitigen Pächter zur Vorfallzeit stets prompt erfolgen; 1000 Rthlr. auf mehr als das Doppelte taxirte Erbländereien, à 5 pCt. Zinsen, bin ich beauftragt, ins Amt Felsberg zu negociiren; 3000 Rthlr. zusammen oder getheilt, sind, jedoch nur in hiesige Stadt oder deren Nähe, sofort zu verleihen, durch
 Bröckelmann jun.
26. Ein gutes Forte-Piano von Kirschholz, verfertigt durch Hrn. Böller; ein Sopha und sechs neue Stühle von Kirschholz, mit Springfedern und mit Pferbehaaren gepolstert; ein dreithüriger Schrank, wovon zwei Theile zum Legen des Leinens und der übrige zum Aufhängen der Kleider sind; eine alte, gut ausgespielte Violin; eine Guitarre mit silberner Platte; Nasil für das Forte-Piano, die Violin und Guitarre; einige sehr feine Brustgemälde, und zwei blonde Haarflechten, jede von 1½ Ellen, stehen in der obern Jacobsstraße Nr. 266, in der dritten Etage, zu verkaufen.
27. Meinen Bekannten und denjenigen, welche mir ihr Zutrauen, sei es für den gewöhnlichen ökonomischen Schulunterricht oder Privatstunden in der vaterländischen, französischen und italienischen Sprache, dem wissenschaftlichen Fach, Hand-Arbeiten und Kunst-Stickeret, in landschaftlichen und historischen Darstellungen, schenken wollen, mache ich bekannt, daß ich meine Wohnung verändert habe, und gegenwärtig an dem Königsplatz Nr. 156 zu ebener Erde wohne. Durch zweckmäßig geordneten Unterricht werde ich gewissenhaft das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen suchen.
 S. Feil, früher verheirathet gewesene Kriegs-Räthin Avenarius.
28. Ein schwarz und weiß getiegener Hund, mit langem beinahe ganz weißem Schwanz und abgeschnittenen Ohren, hat sich Donnerstag Abend gegen 10 Uhr verlaufen, er hatte ein ledernes Halsband um. Wer ihn dem Eigenthümer wieder verschafft, erhält ein gutes Douceur. Die Hof- und Waisenhaus-Buchdruckerei nennt den Eigenthümer.
29. Da die Ziehung der 5ten Classe 6ster hiesiger Lotterie künftigen Montag den 2. August, Vormittags, in dem Ziehungs-Saale des reformirten Waisenhauses vorgenommen werden soll; so wird solches dem Publicum, um derselben nach Belieben beiwohnen zu können, hierdurch bekannt gemacht.
 Cassel, am 30. Julii 1819.
 A. H. Lotterie-Direction daselbst.
30. Ein halbes Loos Nr. 4356 zur 5ten Classe 6ster hiesiger Lotterie ist verloren gegangen, für dessen Ankauf hierdurch gewarnt wird.
31. Es soll den 20. August, Morgens 8 Uhr, die zur Erbauung einer neuen Kirche zu Neuenbrunlar erforderliche Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Kleiber-, Weißbinder-, Schreiner-, Glaser- und Schloffer-Arbeit, in des Greben Dieling Behausung daselbst, an den Geringstbietenden veraccordirt werden; welches denjenigen, welche diese Arbeiten zu übernehmen gesonnen, zur Nachricht bekannt gemacht wird. Felsberg, den 26. Julii 1819.
 Ungewitter, vigore commissionis.
32. Da sich eine Anzahl Schreiner-Meister der hiesigen Residenz verbunden hat, ein gemeinschaftliches Meubles-Magazin, wegen der bisher fehlenden soliden Arbeiten, zu etabliren; so erman-geln selbige nicht, ergebenst bekannt zu machen, daß alle in dieses Fach schlagende Arbeiten zu haben sind, und von den Meistern, welche solche verfertigt, garantirt werden; zugleich wird bemerkt, daß Bestellungen dieser Art angenommen, und schnell besorgt werden. Das Local ist in der Königsstraße, im Messhause, gleicher Erde.
33. Aufgemuntert durch den Beifall der Eltern, die bisher die Güte hatten, mir ihre Töchter in die von mir errichtete Erziehungs-Anstalt anzuvertrauen, habe ich mich entschlossen, noch mehrere junge Frauenzimmer, von jedem Alter, in Pension bei mich zu nehmen. Diejenigen Eltern, die also gesonnen sind, mir ihre Töchter gütigst anzuvertrauen, ersuche ich, sich desfalls in portofreien Briefen an mich zu wenden, und verspreche ich mir, daß sie gewiß sowohl mit der Einrichtung des Instituts, als mit den Bedingungen zufrieden sein werden. Schließlich bemerke ich nur noch, daß ich mein bisheriges Logis verlassen, und eine weit geräumigere Wohnung bezogen habe. Allendorf, an der Werra, in Kurhessen, am 10. Julii 1819.
 Marie Wohle.
34. In der Frankfurter Straße Nr. 46 sind ein Pferde-stall für zwei Pferde, wobei ein Fourage-Boden und Schlafkammer für einen Burschen, so wie ein Logis gleicher Erde während der künftigen Messe, zu vermietthen.
35. In der Frankfurter Straße Nr. 46 sind ein vier-sitziger bequemer Stadtwagen, und zwei Pferde-Geschirre, billig zu verkaufen.
36. Nächstkünftigen Montag den 2. August sollen in dem der Ehefrau des Kaufmanns Achenbach zugehörigen in der untersten Carlsstraße belegenen Wohnhaus drei Treppen hoch, mehrere Meubles und sonstige Gegenstände, des Nachmittags 2 Uhr, meistbietend versteigert werden.
 Cassel, am 20. Julii 1819.
 Weppler, Stadtgerichts-Secretarius, v. a.